

Niedersächsisches Ministerialblatt

73. (78.) Jahrgang

Hannover, den 22. 3. 2023

Nummer 11

INHALT

A. Staatskanzlei		I. Justizministerium	
Bek. 10. 3. 2023, Verleihung der Niedersächsischen Landesmedaille	248	K. Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz	
B. Ministerium für Inneres und Sport		RdErl. 7. 3. 2023, Allgemeiner Schutz wild lebender Tiere und Pflanzen; Auslegung des Begriffs „gärtnerisch genutzte Grundflächen“ gemäß § 39 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 BNatSchG ..	256
C. Finanzministerium		Bek. 13. 3. 2023, Regulierungskammer Niedersachsen; Beschlüsse im Jahr 2022	256
Bek. 23. 1. 2023, Satzung der Öffentlichen Lebensversicherungsanstalt Oldenburg	248	L. Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung	
Bek. 23. 1. 2023, Satzung der Oldenburgischen Landesbrandkasse	248	Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems	
Bek. 6. 3. 2023, Statut der Emdener Zusatzversorgungskasse für Sparkassen	249	Bek. 7. 3. 2023, Anerkennung der „Dr. Beinker/Kutzleb-Stiftung“	260
RdErl. 8. 3. 2023, Tabellen der standardisierten Personalkostensätze für die Durchführung von Gesetzesfolgenabschätzungen und Wirtschaftlichkeitsberechnungen sowie der Durchschnittssätze für die Veranschlagung von Personalausgaben 2023	250	Landeswahlleiterin	
64000		Bek. 9. 3. 2023, Verzeichnis der Kreiswahlleiterinnen und Kreiswahlleiter sowie ihrer Stellvertretungen für die Wahlperiode des 20. Deutschen Bundestages	260
D. Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung		Bek. 13. 3. 2023, Verzeichnis der Stadtwahlleiterinnen und der Stadtwahlleiter, Kreiswahlleiterinnen und Kreiswahlleiter sowie ihrer Stellvertretungen für die Europawahl 2019	261
E. Ministerium für Wissenschaft und Kultur		Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Braunschweig	
F. Kultusministerium		Bek. 22. 2. 2023, Anzeigeverfahren nach § 23 a BImSchG; Öffentliche Bekanntmachung (Albemarle Germany GmbH, Langelsheim)	262
G. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung		Stellenausschreibungen	262/263
H. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz			

Herausgegeben von der Niedersächsischen Staatskanzlei (E-Mail: amtsblattstelle@stk.niedersachsen.de)
 Verlag und Druck: Umweltdruckhaus Hannover GmbH, Klusriede 23, 30851 Langenhagen, Telefon 0511 475767-0, Telefax 0511 475767-19,
www.umweltdruckhaus.de. Erscheint nach Bedarf, in der Regel wöchentlich. Laufender Bezug und Einzelstücke können durch den Verlag bezogen
 werden. Bezugspreis pro Jahr 130,40 €, einschließlich 8,53 € Mehrwertsteuer und 12,80 € Portokostenanteil. Bezugskündigung kann nur 6 Wochen
 vor Jahresende schriftlich erfolgen. Einzelnummer je angefangene 16 Seiten 1,55 €. ISSN 0341-3500. Abbonementservice: Nils Lohmann, Telefon
 0511 475767-22, Telefax 0511 475767-19, E-Mail: abo@umweltdruckhaus.de.

Einzelverkaufspreis dieser Ausgabe 3,10 € einschließlich Mehrwertsteuer zuzüglich Versandkosten.

A. Staatskanzlei**Verleihung der Niedersächsischen Landesmedaille****Bek. d. StK v. 10. 3. 2023 — 203-11211/1 —**

Herr Ministerpräsident Stephan Weil hat Frau Rebecca Harms am 31. 1. 2023 die Niedersächsische Landesmedaille verliehen.

— Nds. MBl. Nr. 11/2023 S. 248

C. Finanzministerium**Satzung der
Öffentlichen Lebensversicherungsanstalt Oldenburg****Bek. d. MF vom 23. 1. 2023 — 45-10600/02/01 —****Bezug:** Bek. v. 18. 5. 2022 (Nds. MBl. S. 696)

Die Trägerversammlung der Öffentlichen Lebensversicherungsanstalt Oldenburg hat am 21. 12. 2022 die nachstehende Änderung der §§ 4, 11, 13, und 19 der Satzung des Versicherungsunternehmens beschlossen (**Anlage**).

Die Genehmigung wurde vom MF durch Erl. vom 23. 1. 2023 erteilt.

— Nds. MBl. Nr. 11/2023 S. 248

Anlage

1. § 4 wird wie folgt geändert:
 - a) Die Überschrift wird wie folgt gefasst:

„§ 4
Trägerkapital, Rücklagen und Treuhänder“
 - b) Nach Absatz 5 wird folgender Absatz 6 angefügt:

„(6) Zur Überwachung des Sicherungsvermögens sind ein Treuhänder und ein Stellvertreter des Treuhänders zu bestellen. Die Vorschriften der §§ 128 bis 130 VAG und die hierauf bezogenen aufsichtsbehördlichen Anordnungen finden entsprechende Anwendung.“
2. § 11 Absatz 2 wird wie folgt geändert:
 - a) Nummer 4 erhält folgende Fassung:

„4. die Empfehlung zur Bestellung des Abschlussprüfers, die Erteilung des Prüfauftrags und die Entgegennahme des Prüfberichts,“
 - b) In Nummer 10 wird der Punkt am Ende durch ein Komma ersetzt.
 - c) Folgende Nr. 11 wird angefügt:

„11. Die Bestellung und Abberufung des Treuhänders und dessen Stellvertreter für das Sicherungsvermögen auf Vorschlag des Vorstandes. Der Beschluss ist der Versicherungsaufsicht anzuzeigen.“
3. § 13 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) Nummer 17 erhält folgende Fassung:

„17. die Bestellung des Abschlussprüfers auf Empfehlung des Aufsichtsrats. Der Beschluss ist der Versicherungsaufsicht anzuzeigen,“
 - bb) Nach Nummer 17 wird folgende Nummer 18 angefügt:

„18. Maßnahmen zur Kapitalbeschaffung.“
 - b) Dem Absatz 2 wird folgender Satz angefügt:

„Die Stimmabgabe des von dem Träger Oldenburgische Landesbrandkasse entsandten Mitglieds bedarf der

Bestätigung durch die Trägerversammlung der Oldenburgischen Landesbrandkasse.“

4. § 19 erhält folgende Fassung:

„Diese Satzung tritt am 1. 1. 2023 in Kraft. Damit tritt die bisherige Satzung vom 7. 10. 1994 (Nds. MinBl. Nr. 1/1995), zuletzt geändert am 4. 5. 2022 (Nds. MinBl. Nr. 22/2022) außer Kraft.“

Satzung der Oldenburgischen Landesbrandkasse**Bek. d. MF vom 23. 1. 2023 — 45-10600/02/01 —****Bezug:** Bek. v. 18. 5. 2022 (Nds. MBl. S. 699)

Die Trägerversammlung der Oldenburgischen Landesbrandkasse hat am 21. 12. 2022 die nachstehende Änderung der §§ 11, 13, und 23 der Satzung des Versicherungsunternehmens beschlossen (**Anlage**).

Die Genehmigung wurde vom MF durch Erl. vom 23. 1. 2023 erteilt.

— Nds. MBl. Nr. 11/2023 S. 248

Anlage

1. § 11 Absatz 2 Nummer 4 erhält folgende Fassung:

„4. die Empfehlung zur Bestellung des Abschlussprüfers, die Erteilung des Prüfauftrags und die Entgegennahme des Prüfberichts,“
2. § 13 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) Nummer 17 erhält folgende Fassung:

„17. die Bestellung des Abschlussprüfers auf Empfehlung des Aufsichtsrats. Der Beschluss ist der Versicherungsaufsicht anzuzeigen,“
 - bb) In Nummer 18 wird der Punkt am Ende durch ein Komma ersetzt.
 - cc) Folgende Nummer 19 wird angefügt:

„19. Maßnahmen zur Kapitalbeschaffung.“
 - b) Nach Absatz 2 wird folgender Absatz 3 eingefügt:

„(3) Die Trägerversammlung bestätigt die Stimmabgabe des in die Trägerversammlung der Öffentlichen Lebensversicherungsanstalt Oldenburg entsandten Mitglieds der Oldenburgischen Landesbrandkasse.“
 - c) Der bisherige Absatz 3 wird Absatz 4.
3. § 23 erhält folgende Fassung:

„Diese Satzung tritt am 1. 1. 2023 in Kraft. Damit tritt die bisherige Satzung vom 7. 10. 1994 (Nds. MinBl. Nr. 1/1995), zuletzt geändert am 4. 5. 2022 (Nds. MinBl. Nr. 22/2022) außer Kraft.“

Statut der Emdener Zusatzversorgungskasse für Sparkassen

Bek. d. MF v. 6. 3. 2023 — 411-10538/03/001/01-0004 —

Statutengemäß hat die Mitgliederversammlung der Emdener Zusatzversorgungskasse am 6. 10. 2022 und die Verbandsversammlung des Niedersächsischen Sparkassen- und Giroverbandes am 13. 12. 2022 die in der **Anlage** abgedruckte 48. Änderung des Statuts beschlossen.

Die Änderung wurde vom MF durch Erlass vom 6. 3. 2023 genehmigt.

— Nds. MBL Nr. 11/2023 S. 249

Anlage

48. Änderung des Statuts der Emdener Zusatzversorgungskasse für Sparkassen — Einrichtung des Niedersächsischen Sparkassen- und Giroverbandes — vom 13. Dezember 2022

Das Statut der Emdener Zusatzversorgungskasse für Sparkassen vom 1. Oktober 1994 in der Fassung der 47. Änderung vom 21. Oktober 2020 wird wie folgt geändert:

§ 1

Änderung des Statuts

1. Die Inhaltsübersicht wird wie folgt geändert:
 - a) Die Überschrift zu § 60 wird gestrichen.
 - b) Die Überschrift zu § 63 wird gestrichen.
 - c) Die Überschrift zu § 64 wird gestrichen.
 - d) In der Überschrift zu § 65 werden das Komma und die Worte „Rentenumlagen und Sanierungsgeldern“ gestrichen.
2. In § 5 Abs. 8 Satz 2 Buchstabe a werden die Worte „Rentenumlagen, Sanierungsgelder,“ gestrichen.
3. In § 6 Abs. 9 Buchstaben e und g werden jeweils die Worte „— Fachvereinigung Zusatzversorgung —“ gestrichen.
4. In § 7 Abs. 8 Buchstabe d werden die Worte „der Rentenumlagen und des Sanierungsgeldes,“ gestrichen.
5. § 13 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 3 Satz 2 Buchstabe d werden nach dem Wort „Pflichtbeiträge“ das Komma und die Worte „Rentenumlagen und Sanierungsgelder“ gestrichen.
 - b) In Absatz 4 Satz 1 werden nach dem Wort „Pflichtbeiträge“ das Komma und die Worte „Rentenumlagen und Sanierungsgelder“ gestrichen.
 - c) In Absatz 5 Satz 1 werden die Worte „Pflichtbeitrags-, Rentenumlagen- und Sanierungsgeldabrechnung“ durch das Wort „Pflichtbeitragsabrechnung“ ersetzt.
 - d) In Absatz 6 Satz 1 nach dem Wort „Pflichtbeiträge“ werden das Komma und die Worte „Rentenumlagen und Sanierungsgelder“ gestrichen.
6. § 15 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 Satz 1 werden die Worte „und für Ansprüche im Abrechnungsverband des zum 31. Dezember 2002 geschlossenen Betriebsrentenbestands“ gestrichen.
 - b) Absatz 2 wird wie folgt geändert:
 - aa) Es wird folgender Satz 4 neu eingefügt:

„⁴Als Rechnungszins ist für bis zum 31. Dezember 2002 entstandene Ansprüche im Sinne des Abs. 1 Satz 2 Buchstabe a) ein Rechnungszins von 1,4 % zugrunde zu legen.“

Die bisherigen Sätze 4 bis 7 werden Sätze 5 bis 8.
 - bb) Im neuen Satz 5 wird die Zahl „2005“ durch die Zahl „2018“ ersetzt.
 - c) Absatz 3 wird wie folgt geändert:
 - aa) Die Sätze 1 bis 3 werden wie folgt gefasst:

„¹Der nach Absatz 2 ermittelte Ausgleichsbetrag für den Abrechnungsverband der Pflichtversicherung reduziert sich um den mitgliedsbezogenen Anteil am kollektiv angesammelten und nicht ausgeschiedenen Mitgliedern zurechenbaren Ver-

mögen des Abrechnungsverbandes der Pflichtversicherung. ²Der mitgliedsbezogene Anteil nach Satz 1 wird ermittelt, indem der bilanzielle Barwert der Verpflichtungen des Mitglieds ins Verhältnis zum bilanziellen Barwert aller Verpflichtungen des Abrechnungsverbandes gesetzt wird, wobei verfallbare Anwartschaften beitragsfrei Versicherter und Anwartschaften und Ansprüche, die Mitgliedern zurechenbar sind, die bereits mit Zahlung eines Ausgleichsbetrags ausgeschieden sind, nicht berücksichtigt werden. ³Abs. 2 Satz 8 gilt entsprechend.“

- bb) In Satz 5 wird die Zahl „6“ durch die Zahl „7“ ersetzt.
- d) Absatz 7 wird gestrichen. Die bisherigen Absätze 8 bis 10 werden Absätze 7 bis 9.
- e) Der neue Absatz 7 wird wie folgt gefasst:

„(7) Für den Abrechnungsverband der Freiwilligen Versicherung ist für Risiken in der weiteren Vertragsführung für Anwartschaften und Ansprüche für von seinen Beschäftigten begründete Freiwillige Versicherungsverhältnisse ein Ausgleichsbetrag in Höhe von 10 v. H. des bilanziellen Barwerts zu zahlen, wie er sich nach den Parametern des Absatzes 2 für den Abrechnungsverband der Freiwilligen Versicherung für diese Beschäftigten ergibt.“
- f) Im neuen Absatz 9 Satz 1 wird die Zahl „7“ durch die Zahl „6“ und in Satz 2 die Zahl „9“ durch die Zahl „8“ ersetzt.
7. In § 18 Abs. 2 Satz 3 werden das Komma nach der Zahl 15 und die Worte „60 Abs. 2“ gestrichen.
8. In § 22 a Abs. 1 werden wie Worte „Beiträge, Umlagen und Sanierungsgelder nicht entrichtet worden sind, Beiträge, Umlagen und Sanierungsgelder“ durch die Worte „Beiträge und bis 31. Dezember 2022 Umlagen und Sanierungsgelder nicht entrichtet worden sind, Beiträge und bis 31. Dezember 2022 Umlagen und Sanierungsgelder“ ersetzt.
9. In § 27 Abs. 1 Satz 5 werden die Worte „— Fachvereinigung Zusatzversorgung —“ gestrichen.
10. In § 42 Abs. 1 werden die Worte „Rentenumlagen, Sanierungsgelder und Beiträge“ durch die Worte „Beiträge und bis 31. Dezember 2022 gezahlte Rentenumlagen und Sanierungsgelder“ ersetzt.
11. § 53 Abs. 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Die Mittel der Kasse werden

 - a) in der Pflichtversicherung durch Pflichtbeiträge,
 - b) in der Freiwilligen Versicherung durch freiwillige Beiträge

sowie durch Altersvorsorgezulagen, Vermögenserträge und sonstige Einnahmen aufgebracht.“
12. § 55 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) ¹Innerhalb des Vermögens der Kasse wird für die Pflicht- und die Freiwillige Versicherung jeweils ein gesonderter Abrechnungsverband geführt. ²Für jeden Abrechnungsverband wird eine eigene versicherungstechnische Bilanz erstellt, die vom Verantwortlichen Aktuar zu testieren ist.“
13. § 60 wird gestrichen.
14. § 63 wird gestrichen.
15. § 64 wird gestrichen.
16. § 65 wird wie folgt geändert:
 - a) In der Überschrift werden das Komma und die Worte „Rentenumlagen und Sanierungsgeldern“ gestrichen.
 - b) In Satz 1 werden nach dem Wort „Beiträge“ das Komma und die Worte „Rentenumlagen und Sanierungsgelder“ gestrichen.
17. § 79 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 Satz 1 werden die Worte „§§ 1—15, 53, 60, 61, 62 Abs. 1 und 63—65“ durch die Worte „§§ 1—15, 53, 61, § 62 Abs. 1 und § 65“ ersetzt.
 - b) In Absatz 4 werden die Worte „§§ 1—15, 53, 60, 61, 62 Abs. 1 und 63—65“ durch die Worte „§§ 1—15, 53, 61, § 62 Abs. 1 und § 65“ ersetzt.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Statutenänderung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2023 in Kraft.

Tabellen
der standardisierten Personalkostensätze
für die Durchführung von Gesetzesfolgenabschätzungen
und Wirtschaftlichkeitsberechnungen sowie
der Durchschnittssätze für die Veranschlagung
von Personalausgaben 2023

RdErl. d. MF v. 8. 3. 2023 — 12 1-04031/3333/2023 —

— VORIS 64000 —

- Bezug:** a) Bek. d. StK v. 15. 4. 1998 (Nds. MBl. S. 759)
— VORIS 20210 00 00 00 003 —
b) RdErl. v. 9. 12. 2020 (Nds. MBl. S. 1645)
— VORIS 64100 —
c) RdErl. v. 2. 3. 2021 (Nds. MBl. S. 496)
— VORIS 64000 —

1. In den **Anlagen 1 und 2** werden die standardisierten Personalkostensätze bekannt gegeben. Die Berechnungen basieren auf dem NBesG vom 20. 12. 2016 (Nds. GVBl. S. 308), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. 9. 2022 (Nds. GVBl. S. 611), sowie des Änderungstarifvertrages Nummer 12 vom 29. 11. 2021.

Die standardisierten Personalkostensätze sind sowohl für Gesetzesfolgenabschätzungen als auch im Rahmen von Wirtschaftlichkeitsberechnungen, sofern standardisierte Werte für den Personalbereich zugrunde gelegt werden, heranzuziehen. Sie werden berechnet nach dem in Nummer 3.4.4 der Vorläufigen Grundsätze für die Durchführung von Gesetzesfolgenabschätzungen festgelegten Schema (Anlage zur Bezugsbekanntmachung zu a). Für die Sachkostenpauschale (Spalte 8 der Tabellen) wurde auf Basis von aktuellen Daten, ohne Personal und Ist-Ausgaben in den Schulkapiteln, im Kapitel 03 20, 11 05 sowie Kapitel 20 11 ein Pauschsatz für einen durchschnittlichen normalen Büroarbeitsplatz ermittelt. Dieser Pauschsatz in Höhe von **9 082 EUR** enthält neben Pauschalen für

- kalkulatorische Raumkosten in Höhe von **2 170 EUR**,
- laufende Sachkosten in Höhe von **4 083 EUR** für z. B. Material, Fernmeldekosten, Einzelerwerb von Büroausstattungsgegenständen usw.,
- sonstige jährliche Investitionen in Höhe von **559 EUR** für z. B. Fernmeldeanlagen, besondere Betriebseinrichtungen u. Ä.

einen Zuschlag in Höhe von **2 270 EUR** für die IT-Basisausstattung inklusive Betrieb eines Büroarbeitsplatzes. Berücksichtigt sind hier eine IT-Basisausstattung sowie Betriebsleistungen gemäß der für den Niedersachsen-Client hinterlegten Beschreibung „http://intra.it.niedersachsen.de/live/index.php?intranet_id=24113&psmand=153“ sowie Nutzungsanteile für einen Scanner/Drucker.

Sofern Arbeitsplätze mit Spezialausstattungen betrachtet werden, sind anstelle der in der Sachkostenpauschale enthaltenen Pauschsätze die auf den Einzelfall abgestimmten Kosten zu ermitteln. Ebenso ist die Ausstattung von Arbeitsplätzen mit über die IT-Basis-Ausstattung hinausgehende Hard- und Softwareprodukten zwingend separat zu ermitteln.

Hinsichtlich der in die Berechnung einbezogenen Durchschnittssätze wird auf Nummer 2 verwiesen.

2. In **Anlage 3** sind für alle Besoldungs- und Entgeltgruppen die Durchschnittssätze zur Veranschlagung der Personalausgaben zusammengefasst dargestellt. Hierin sind die Auswirkungen des Nds. Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetz 2022, des niedersächsischen Gesetzes zur amtsangemessenen Alimentation sowie des oben aufgeführten Änderungstarifvertrages berücksichtigt.

Die Durchschnittssätze werden auf Basis der vom NLBV ermittelten Ist-Ausgaben je Besoldungs- und Entgeltgruppe berechnet, wobei

2.1 im Besoldungsbereich

- die Auswirkungen der linearen Anpassungen ab 1. 12. 2022 (2,8 %),
- die Jahressonderzahlung für Kinder in Höhe von 250 EUR bzw. 500 EUR,
- die Jahressonderzahlung in Höhe von 500 EUR bzw. 1 200 EUR,
- die Amtszulagen,
- die dynamischen und statischen Stellen- sowie Erschwerniszulagen,

2.2 im Tarifbereich jeweils einschließlich der Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und der Umlage zur Zusatzversicherung

- die Auswirkungen des Änderungstarifvertrages Nummer 12 vom 29. 11. 2021 (lineare Anpassungen ab 1. 12. 2022 [2,8 %]),
 - die Jahressonderzahlung und die Strukturausgleichzulage,
 - die kindbezogenen Entgeltanteile gemäß § 11 TVÜ-Länder in den TV-L,
 - die dynamischen und statischen Stellenzulagen sowie Erschwerniszulagen
- einbezogen wurden.

Sofern darüber hinaus weitere Zulagen gewährt werden, sind diese den Durchschnittssätzen hinzuzurechnen.

Bei Abweichungen von den Stellenplänen und Bedarfsnachweisen (neue Stellen, Höherstufungen usw.), Veränderungen der Personalkostenbudgets sowie bei Veränderungen der Beschäftigungsmöglichkeiten für Tarifbeschäftigte sind ab sofort die in den Anlagen ausgewiesenen Durchschnittssätze anzuwenden.

3. Grundlage für die Berechnung der Durchschnittssätze und somit auch der standardisierten Personalkostensätze sind die Strukturverhältnisse innerhalb der Landesverwaltung. Zur Übernahme auf Bereiche außerhalb der Landesverwaltung sind sie daher nicht geeignet.

4. Dieser RdErl. tritt am 22. 3. 2023 in Kraft. Der Bezugsersatz zu c tritt mit Ablauf des 21. 3. 2023 außer Kraft.

An die
Dienststellen der Landesverwaltung

— Nds. MBl. Nr. 11/2023 S. 250

Anlage 1

Standardisierte Personalkostensätze für den Besoldungsbereich 2023

Stand: NBVAnpG 2022 sowie NBesG

1	2	3	4	5	6	7	8	9
BesGr.	Durchschnittssatz in EUR	Versorgungszuschlag und Aufwendungen für Beihilfen (30 % von Spalte 2 zuzüglich 2 520 EUR) in EUR (gerundet)	personalbezogene Sachausgaben (0,8 % von Spalte 2) in EUR (gerundet)	Bruttopersonal- kosten (Summe Spalten 2, 3 und 4) in EUR	Personalgemein- kostenzuschlag (15 % von Spalte 5) in EUR (gerundet)	Zwischensumme (Summe Spalten 5 und 6) in EUR	Sachkosten- pauschale für einen normalen durchschnittlichen Büroarbeitsplatz in EUR	Personalkosten zuzüglich Arbeitsplatzkosten (Summe Spalten 7 und 8) in EUR
Laubahngruppe 1	A 5	37 217	298	51 200	7 680	58 880	9 082	67 962
	A 6	39 588	317	54 301	8 145	62 446	9 082	71 528
	1. Einstiegsamt	38 363	307	52 699	7 905	60 604	9 082	69 686
	A 6	32 630	261	45 200	6 780	51 980	9 082	61 062
	A 7	39 851	319	54 645	8 197	62 842	9 082	71 924
	A 8	43 795	350	59 804	8 971	68 775	9 082	77 857
	A 9	47 131	377	64 167	9 625	73 792	9 082	82 874
	2. Einstiegsamt	43 235	346	59 072	8 861	67 933	9 082	77 015
	A 9	37 595	301	51 695	7 754	59 449	9 082	68 531
Laubahngruppe 2	A 10	47 748	382	64 974	9 746	74 720	9 082	83 802
	A 11	55 975	448	75 736	11 360	87 096	9 082	96 178
	A 12	62 396	499	84 134	12 620	96 754	9 082	105 836
	A 13	70 109	561	94 223	14 133	108 356	9 082	117 438
	1. Einstiegsamt	56 913	455	76 962	11 544	88 506	9 082	97 588
	A 13	64 476	516	86 855	13 028	99 883	9 082	108 965
	A 14	74 179	593	99 546	14 932	114 478	9 082	123 560
	A 15	84 755	678	113 380	17 007	130 387	9 082	139 469
	A 16	95 216	762	127 063	19 059	146 122	9 082	155 204
	B 2	101 587	813	135 396	20 309	155 705	9 082	164 787
2. Einstiegsamt	79 895	639	107 023	16 053	123 076	9 082	132 158	

Standardisierte Personalkostensätze für den Tarifbereich 2023

Stand: Änderungstarifvertrag Nummer 12 vom 29. 11. 2021

1	2	3	4	5	6	7	8
EntgeltGr.	Durchschnittssatz in EUR	personalbezogene Sachausgaben (0,8 % von Spalte 2) in EUR (gerundet)	Bruttopersonalkosten (Summe Spalten 2 und 3) in EUR	Personalgemein- kostenzuschlag (15 % von Spalte 4) in EUR (gerundet)	Zwischensumme (Summe Spalten 4 und 5) in EUR	Sachkostenpauschale für einen normalen durchschnittlichen Büroarbeitsplatz in EUR	Personalkosten zuzüglich Arbeitsplatzkosten (Summe Spalten 6 und 7) in EUR
2	43 905	351	44 256	6 638	50 894	9 082	59 976
2 Ü	48 323	387	48 710	7 307	56 017	9 082	65 099
3	46 274	370	46 644	6 997	53 641	9 082	62 723
Durchschnitt vergleichbar LGr. 1 EA 1	45 868	367	46 235	6 935	53 170	9 082	62 252
4	47 019	376	47 395	7 109	54 504	9 082	63 586
5	50 956	408	51 364	7 705	59 069	9 082	68 151
6	53 253	426	53 679	8 052	61 731	9 082	70 813
7	55 257	442	55 699	8 355	64 054	9 082	73 136
8	57 705	462	58 167	8 725	66 892	9 082	75 974
9 a	61 752	494	62 246	9 337	71 583	9 082	80 665
Durchschnitt vergleichbar LGr. 1 EA 2	39 569	317	39 886	5 983	45 869	9 082	54 951
9 b	64 649	517	65 166	9 775	74 941	9 082	84 023
10	69 342	555	69 897	10 485	80 382	9 082	89 464
11	76 824	615	77 439	11 616	89 055	9 082	98 137
12	85 948	688	86 636	12 995	99 631	9 082	108 713
Durchschnitt vergleichbar LGr. 2 EA 1	75 203	602	75 805	11 371	87 176	9 082	96 258
13	77 402	619	78 021	11 703	89 724	9 082	98 806
13 Ü	101 440	812	102 252	15 338	117 590	9 082	126 672
14	89 655	717	90 372	13 556	103 928	9 082	113 010
15	102 163	817	102 980	15 447	118 427	9 082	127 509
Durchschnitt vergleichbar LGr. 2 EA 2	80 695	646	81 341	12 201	93 542	9 082	102 624

1	2	3	4	5	6	7	8
EntgeltGr.	Durchschnittssatz in EUR	personalbezogene Sachausgaben (0,8 % von Spalte 2) in EUR (gerundet)	Bruttopersonalkosten (Summe Spalten 2 und 3) in EUR	Personalgemein- kostenzuschlag (15 % von Spalte 4) in EUR (gerundet)	Zwischensumme (Summe Spalten 4 und 5) in EUR	Sachkostenpauschale für einen normalen durchschnittlichen Büroarbeitsplatz in EUR	Personalkosten zuzüglich Arbeitsplatzkosten (Summe Spalten 6 und 7) in EUR
S4	50 152	401	50 553	7 583	58 136	9 082	67 218
S8 a	58 885	471	59 356	8 903	68 259	9 082	77 341
S8 b	64 356	515	64 871	9 731	74 602	9 082	83 684
S9	63 992	512	64 504	9 676	74 180	9 082	83 262
S11 b	66 314	531	66 845	10 027	76 872	9 082	85 954
S12	66 898	535	67 433	10 115	77 548	9 082	86 630
S15	71 563	573	72 136	10 820	82 956	9 082	92 038
S17	76 336	611	76 947	11 542	88 489	9 082	97 571

LGr. = Laufbahngruppe

EA = Einstiegsamt

S = TV-L Sozial- und Erziehungsdienst

Tabellen der Durchschnittsätze für die Veranschlagung der Personalausgaben 2023

Stand: NBVAnpG 2022 sowie NBesG sowie Änderungstarifvertrag Nummer 12 vom 29. 11. 2021

1. der Dienstbezüge der BesO A, B, C, R und W

1.1 — Allgemein —

	Laufbahngruppe 1					Laufbahngruppe 2											
	1.	2.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	4.	5.							
Einstiegsamt	A 5	A 6	A 7	A 8	A 9 + Z	A 9	A 10	A 11	A 12	A 13	A 14	A 15	A 16	A 16 + Z			
Durchschnitts- satz in EUR	37 217	39 588	39 851	43 795	47 131	51 295	37 595	47 748	55 975	62 396	70 109	74 865	64 476	74 179	84 755	95 216	99 657
BesGr.	B 2	B 3	B 4	B 6	C 2	C 3	C 4	R 1	R 2	R 3	R 4	W 1	W 2	W 3			
Durchschnitts- satz in EUR	101 587	107 651	112 658	126 766	85 654	94 860	114 522	76 127	96 148	107 018	112 541	63 009	92 621	111 559			

1.2 — Polizeivollzug —

	Laufbahngruppe 2			
	1.	2.	3.	4.
Einstiegsamt	A 9	A 10	A 11	A 16
Durchschnitts- satz in EUR	40 346	53 070	59 437	97 650

1.3 — Steuerverwaltung —

	Laufbahngruppe 1				Laufbahngruppe 2									
	2.	1.	1.	2.	1.	2.	3.	4.						
Einstiegsamt	A 6	A 7	A 8	A 9	A 9 + Z	A 9	A 10	A 11	A 12	A 13	A 14	A 15	A 16	
Durchschnitts- satz in EUR	31 630	34 636	40 411	46 133	51 324	36 748	45 655	56 818	63 504	71 269	60 821	74 244	85 351	97 155

1.4 — Lehrkräfte —

	Laufbahngruppe 2			
	1.	2.	3.	4.
Einstiegsamt	A 9	A 10	A 11	A 16
Durchschnitts- satz in EUR	46 401	53 496	58 544	95 795

1.5 — Justizvollzug —

	Laufbahngruppe 1				Laufbahngruppe 2								
	2.	1.	1.	2.	1.	2.	3.	4.					
Einstiegsamt	A 7	A 8	A 9	A 9 + Z	A 9	A 10	A 11	A 12	A 13	A 14	A 15	A 16	
Durchschnitts- satz in EUR	39 327	46 537	49 374	53 281	40 969	52 771	59 371	65 565	70 263	62 855	75 695	86 888	97 423

2. der Entgelte der Tarifbeschäftigten
2.1 — Allgemein —

Durchschnitts- satz in EUR	Entgeltgruppen															
	2	2 Ü	3	4	5	6	7	8	9 a	9 b	10	11	12	13	13 Ü	14
43 905	48 323	46 274	47 019	50 956	53 253	55 257	57 705	61 752	64 649	69 342	76 824	85 948	77 402	101 440	89 655	102 163

Entgeltgruppen

Durchschnitts- satz in EUR	S 4	S 8a	S 8b	S 9	S 11b	S 12	S 15	S 17
50 152	58 885	64 356	63 992	66 314	66 898	71 563	76 336	

2.2 — Lehrkräfte —

Entgeltgruppen

Durchschnitts- satz in EUR	8	9 a	9 b	10	11	12	13	14
56 546	60 286	61 242	64 594	75 459	76 879	86 926	95 862	

3. der Entgelte der Personenkraftfahrerinnen/Personenkraftfahrer
Pauschalgruppen

Durchschnitts- satz in EUR	I	II	III	IV	persön- liche Fahrerin/ persön- licher Fahrer
53 607	58 272	63 620	68 964	76 204	

4. der Bezüge der Beamtinnen/Beamten auf Widerruf

BesGr. des Eingangsamtes nach Abschluss des Vorbereitungsdienstes

öffentlich- rechtliches Ausbildungs- verhältnis (A 9–A 11)	Allgemein				Polizeivollzug	Steuerverwaltung	Lehrkräfte		Justizvollzug			
	A 5 bis A 8	A 9 bis A 11	A 13 + Zulage	A 9 bis A 11			A 12	A 13 + Zulage		A 5 bis A 8	A 9 bis A 11	
17 911	18 232	17 115	16 590	24 475	17 589	15 525	16 240	19 352	22 104	19 690	25 147	17 983

5.1 der Ausbildungsvergütung für Auszubildende

18 971	18 971
--------	--------

5.2 der Entgelte für Praktikantinnen und Praktikanten, Sozial-
arbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und
Sozialpädagogen, Heilpädagoginnen und Heilpädagogen

29 890	29 890
--------	--------

**K. Ministerium für Umwelt, Energie
und Klimaschutz**

**Allgemeiner Schutz wild lebender Tiere und Pflanzen;
Auslegung des Begriffs
„gärtnerisch genutzte Grundflächen“
gemäß § 39 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 BNatSchG**

**RdErl. d. MU v. 7. 3. 2023
— RefN4-2220/0/000-0001 —**

— VORIS 28100 —

Zu Inhalt und Umfang der Begriffsbestimmung der „gärtnerisch genutzten Grundflächen“ nach § 39 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 BNatSchG sind die nachstehenden Erläuterungen zu beachten.

1. Regelungsinhalt

Die Regelung des § 39 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 BNatSchG verbietet es, Bäume in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September abzuschneiden, auf den Stock zu setzen oder zu beseitigen. Ebenso sind Hecken, lebende Zäune, Gebüsche und andere Gehölze von der Beschneidungs- und Beseitigungsuntersagung umfasst. Schonende Form- und Pflegeschnitte werden von dieser Regelung nicht erfasst.

Von diesem Verbot gesetzlich ausgenommen sind Bäume, die im Wald, auf Kurzumtriebsplantagen oder gärtnerisch genutzten Grundflächen stehen.

Zur rechtlichen Klarstellung und zur Gewährleistung eines sachgerechten und rechtssicheren Vollzugs der gesetzlichen Ausnahmeregelung wird darauf hingewiesen, dass der unbestimmte Rechtsbegriff der „gärtnerisch genutzten Grundflächen“ weit auszulegen ist.

Darunter fallen alle Flächen, die durch eine gärtnerische Gestaltung, Herrichtung und Pflege geprägt sind und damit für einen vielfältigen Zweck genutzt werden können. Hierzu gehören sowohl erwerbswirtschaftlich genutzte Flächen, als auch private Haus- und Kleingärten ohne eine solche erwerbswirtschaftliche Nutzung, unabhängig davon, ob es sich um Zier- oder Nutzgärten oder um Kleingartenanlagen handelt. Von dem Begriff sind ebenso Parkanlagen und Friedhöfe umfasst.

Die Regelungen des besonderen Artenschutzrechts, sowie die Regelungen der örtlichen Baumschutzsatzungen bleiben unberührt. Und sind daher weiter zu beachten.

2. Schlussbestimmungen

Dieser RdErl. tritt am 15. 3. 2023 Kraft und mit Ablauf des 31. 12. 2028 außer Kraft.

An
die unteren Naturschutzbehörden
den Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten-
und Naturschutz

Nachrichtlich:

An
die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände
das Landesbüro Naturschutz Niedersachsen GbR

— Nds. MBl. Nr. 11/2023 S. 256

**Regulierungskammer Niedersachsen;
Beschlüsse im Jahr 2022**

Bek. d. MU v. 13. 3. 2023 — 55-29402/300-0010 —

Gemäß § 74 EnWG werden nachstehend die von der Regulierungskammer Niedersachsen im Jahr 2022 bestandskräftig gefassten Beschlüsse bekannt gemacht:

Beteiligte	Aktenzeichen	Beschluss vom	Verfahren
GELSENWASSER Energienetz GmbH	Ref55-29412/3/1/G000-0012	16. 12. 2021	KKA ¹⁾ Strom 2020
nvb Nordhorner Versorgungsbetriebe GmbH	Ref55-29412/3/2/N000-0008	23. 12. 2021	KKA Gas 2019
nvb Nordhorner Versorgungsbetriebe GmbH	Ref55-29412/3/2/N000-0011	23. 12. 2021	KKA Gas 2020
nvb Nordhorner Versorgungsbetriebe GmbH	Ref55-29412/3/2/N000-0015	23. 12. 2021	KKA Gas 2021
nvb Nordhorner Versorgungsbetriebe GmbH	Ref55-29412/3/2/N000-0017	23. 12. 2021	KKA Gas 2022
GEW Wilhelmshaven GmbH	Ref55-29412/3/1/G002-0024	21. 12. 2021	QElement ²⁾
Überlandwerk Leinetal GmbH	Ref55-29412/3/1/U000-0022	12. 1. 2022	QElement
Stadtwerke Schneverdingen-Neuenkirchen GmbH	Ref55-29412/3/1/S023-0023	12. 1. 2022	QElement
Stadtwerke Lingen	Ref55-29412/3/1/S015-0023	12. 1. 2022	QElement
GWS Stadtwerke Hameln GmbH	Ref55-29412/3/1/G003-0025	12. 1. 2022	QElement
EVI Energieversorgung Hildesheim GmbH & Co. KG	Ref55-29412/3/1/E006-0023	12. 1. 2022	QElement
LeineNetz GmbH	Ref55-29412/3/1/L000-0017	12. 1. 2022	QElement
Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH	Ref55-29412/3/1/S032-0018	12. 1. 2022	QElement
Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH	Ref55-29412/3/1/S032-0023	12. 1. 2022	QElement
Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG	Ref55-29412/4/1/G001-0001	21. 1. 2021	Vereinfachtes Verfahren
Stadtwerke Georgsmarienhütte Netz GmbH	Ref55-29412/4/1/S014-0001	21. 1. 2021	Vereinfachtes Verfahren
Stadtwerke Northeim GmbH	Ref55-29412/4/1/S018-0001	21. 1. 2021	Vereinfachtes Verfahren
Stadtwerke Springe GmbH	Ref55-29412/4/1/S026-0001	21. 1. 2021	Vereinfachtes Verfahren
Stadtwerke Elm-Lappwald GmbH	Ref55-29412/4/1/S040-0001	21. 1. 2021	Vereinfachtes Verfahren
Elektrizitäts-Werk Ottersberg	Ref55-29412/4/1/E003-0001	21. 1. 2021	Vereinfachtes Verfahren
Stadtwerke Rotenburg Wümme GmbH	Ref55-29412/3/1/S021-0004	11. 1. 2022	EOG ³⁾ Strom

Beteiligte	Aktenzeichen	Beschluss vom	Verfahren
Stadtwerke Winsen (Luhe)	Ref55-29412/4/1/S031-0001	18. 1. 2022	Vereinfachtes Verfahren
Stadtwerke Achim AG	Ref55-29412/4/1/S000-0001	4. 2. 2022	Vereinfachtes Verfahren
GEW Wilhelmshaven GmbH	Ref55-29412/3/2/G004-0009	7. 2. 2022	KKA Gas 2020
GEW Wilhelmshaven GmbH	Ref55-29412/3/2/G004-0012	7. 2. 2022	KKA Gas 2021
GEW Wilhelmshaven GmbH	Ref55-29412/3/2/G004-0016	7. 2. 2022	KKA Gas 2022
Energieversorgung Dahlenburg-Bleckede AG	Ref55-29412/4/1/E004-0001	18. 2. 2022	Vereinfachtes Verfahren
Stadtwerke Uslar GmbH	Ref55-29412/4/1/S029-0001	18. 2. 2022	Vereinfachtes Verfahren
Stadtwerke Bad Harzburg GmbH	Ref55-29412/4/1/S001-0001	18. 2. 2022	Vereinfachtes Verfahren
Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH	Ref55-29412/4/1/S003-0001	18. 2. 2022	Vereinfachtes Verfahren
Stadtwerke Zeven GmbH	Ref55-29412/4/1/S033-0001	18. 2. 2022	Vereinfachtes Verfahren
Stadtwerke Buxtehude GmbH	Ref55-29412/3/2/S009-0010	25. 2. 2022	KKA Gas 2020
Stadtwerke Buxtehude GmbH	Ref55-29412/3/2/S009-0014	25. 2. 2022	KKA Gas 2021
Stadtwerke Buxtehude GmbH	Ref55-29412/3/2/S009-0017	25. 2. 2022	KKA Gas 2022
Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH	Ref55-29412/3/1/S010-0004	21. 2. 2022	EOG Strom
Stadtwerke Achim GmbH	Ref55-29412/3/2/S001-0007	4. 3. 2022	KKA Gas 2019
Stadtwerke Achim GmbH	Ref55-29412/3/2/S001-0011	4. 3. 2022	KKA Gas 2020
Stadtwerke Achim GmbH	Ref55-29412/3/2/S001-0016	4. 3. 2022	KKA Gas 2021
Stadtwerke Achim GmbH	Ref55-29412/3/2/S001-0019	4. 3. 2022	KKA Gas 2022
Stadtwerke Stade GmbH	Ref55-29412/3/2/S033- 0015	4. 3. 2022	KKA Gas 2022
Stadtwerke Emden GmbH	Ref55-29412/3/2/S013-0018	4. 3. 2022	KKA Gas 2022
GELSENWASSER Energienetze GmbH	Ref55-29412/3/1/G000-0016	25. 3. 2022	KKA Strom 2021
Teutoburger Energie Netzwerk eG	Ref55-29412/4/1/T000-0001	4. 3. 2022	Vereinfachtes Verfahren
Stadtwerke Rotenburg (Wümme) GmbH	Ref55-29412/4/1/S021-0001	4. 3. 2022	Vereinfachtes Verfahren
Stadtwerke Buxtehude GmbH	Ref55-29412/4/1/S009-0001	4. 3. 2022	Vereinfachtes Verfahren
Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG	Ref55-29412/4/1/N000-0001	4. 3. 2022	Vereinfachtes Verfahren
Stadtwerke EVB Huntetal GmbH	Ref55-29412/4/1/S013-0001	18. 3. 2022	Vereinfachtes Verfahren
Stadtwerke Schüttorf-Emsbüren GmbH	Ref55-29412/4/1/S024-0001	18. 3. 2022	Vereinfachtes Verfahren
Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG	Ref55-29412/4/1/S025-0001	18. 3. 2022	Vereinfachtes Verfahren
Stadtwerke Munster-Bispingen GmbH	Ref55-29412/4/1/S016-0001	18. 3. 2022	Vereinfachtes Verfahren
Eichsfelder Energie- und Wasserversorgungs- GmbH	Ref55-29412/4/1/E000-0001	18. 3. 2022	Vereinfachtes Verfahren
Stadtwerke Burgdorf Netz GmbH	Ref55-29412/4/1/S008-0001	18. 3. 2022	Vereinfachtes Verfahren
Stadtwerke Verden GmbH	Ref55-29412/4/1/S030-0001	18. 3. 2022	Vereinfachtes Verfahren
Stadtwerke Lehrte GmbH	Ref55-29412/4/1/S038-0001	18. 3. 2022	Vereinfachtes Verfahren
Stadtwerke Einbeck	Ref55-29412/4/1/S011-0001	21. 3. 2022	Vereinfachtes Verfahren
Stadtwerke Leine-Solling	Ref55-29412/4/1/S039-0001	21. 3. 2022	Vereinfachtes Verfahren
Elektrizitätsgenossenschaft Hasbergen eG	Ref55-29412/4/1/S038-0001	21. 3. 2022	Vereinfachtes Verfahren
Stadtwerke Peine GmbH	Ref55-29412/4/1/S019-0001	23. 3. 2022	Vereinfachtes Verfahren
SWV Regional GmbH	Ref55-29412/4/1/S036-0001	23. 3. 2022	Vereinfachtes Verfahren
Stadtwerke Norderney GmbH	Ref55-29412/4/1/S037-0001	31. 3. 2022	Vereinfachtes Verfahren
Stadtwerke Böhmetal GmbH	Ref55-29412/4/1/S005-0001	31. 3. 2022	Vereinfachtes Verfahren
Stadtwerke Buchholz i.d.N. GmbH	Ref55-29412/4/1/S007-0001	31. 3. 2022	Vereinfachtes Verfahren
Stadtwerke Rinteln GmbH	Ref55-29412/4/1/S020-0001	31. 3. 2022	Vereinfachtes Verfahren
Energiegenossenschaft Wittmund eG	Ref55-29412/4/1/E001-0001	30. 3. 2022	Vereinfachtes Verfahren
Stadtwerke Bramsche GmbH	Ref55-29412/4/1/S006-0001	31. 3. 2022	Vereinfachtes Verfahren
Stadtwerke Bad Sachsa GmbH	Ref55-29412/4/1/S004-0001	30. 3. 2022	Vereinfachtes Verfahren
Stadtwerke Stade GmbH	Ref55-29412/4/1/S027-0001	8. 4. 2022	Vereinfachtes Verfahren
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH	Ref55-29412/4/1/W000-0001	8. 4. 2022	Vereinfachtes Verfahren
Nordseeheilbad Borkum GmbH	Ref55-29412/4/1/N002-0001	8. 4. 2022	Vereinfachtes Verfahren

Beteiligte	Aktenzeichen	Beschluss vom	Verfahren
EEV Energie-Ems-Vechte GmbH & Co. KG	Ref55-29412/3/2/E000-0007	7. 4. 2022	KKA Gas 2019
EEV Energie-Ems-Vechte GmbH & Co. KG	Ref55-29412/3/2/E000-0011	7. 4. 2022	KKA Gas 2020
EEV Energie-Ems-Vechte GmbH & Co. KG	Ref55-29412/3/2/E000-0013	7. 4. 2022	KKA Gas 2021
EEV Energie-Ems-Vechte GmbH & Co. KG	Ref55-29412/3/2/E000-0017	7. 4. 2022	KKA Gas 2022
EVE Netz GmbH	Ref55-29412/4/1/E007-0001	8. 4. 2022	Vereinfachtes Verfahren
Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH	Ref55-29412/4/1/S010-0001	8. 4. 2022	Vereinfachtes Verfahren
Stadtwerke Uelzen GmbH	Ref55-29412/4/1/S028-0001	8. 4. 2022	Vereinfachtes Verfahren
Versorgungsbetriebe Hannoversch Münden GmbH	Ref55-29412/4/1/V000-0001	8. 4. 2022	Vereinfachtes Verfahren
Stadtwerke Emden GmbH	Ref55-29412/4/1/S012-0001	8. 4. 2022	Vereinfachtes Verfahren
Stadtwerke Schneverdingen-Neuenkirchen GmbH	Ref55-29412/3/2/S030-0009	7. 4. 2022	KKA Gas 2019
Stadtwerke Schneverdingen-Neuenkirchen GmbH	Ref55-29412/3/2/S030-0013	7. 4. 2022	KKA Gas 2020
Stadtwerke Schneverdingen-Neuenkirchen GmbH	Ref55-29412/3/2/S030-0017	7. 4. 2022	KKA Gas 2021
Stadtwerke Schneverdingen-Neuenkirchen GmbH	Ref55-29412/3/2/S030-0018	7. 4. 2022	KKA Gas 2022
Stadtwerke Delmenhorst GmbH	Ref55-29412/3/2/S011-0007	7. 4. 2022	KKA Gas 2019
Stadtwerke Delmenhorst GmbH	Ref55-29412/3/2/S011-0012	7. 4. 2022	KKA Gas 2020
Stadtwerke Delmenhorst GmbH	Ref55-29412/3/2/S011-0017	7. 4. 2022	KKA Gas 2021
Stadtwerke Delmenhorst GmbH	Ref55-29412/3/2/S011-0021	7. 4. 2022	KKA Gas 2022
Stadtwerke Elm-Lappwald GmbH	Ref55-29412/3/2/S046-0007	23. 6. 2022	KKA Gas 2019
Stadtwerke Elm-Lappwald GmbH	Ref55-29412/3/2/S046-0011	23. 6. 2022	KKA Gas 2020
Stadtwerke Elm-Lappwald GmbH	Ref55-29412/3/2/S046-0016	23. 6. 2022	KKA Gas 2021
Stadtwerke Elm-Lappwald GmbH	Ref55-29412/3/2/S046-0019	23. 6. 2022	KKA Gas 2022
Stadtwerke Rotenburg (Wümme) GmbH	Ref55-29412/3/2/S028-0011	23. 6. 2022	KKA Gas 2020
Stadtwerke Rotenburg (Wümme) GmbH	Ref55-29412/3/2/S028-0015	23. 6. 2022	KKA Gas 2021
Stadtwerke Rotenburg (Wümme) GmbH	Ref55-29412/3/2/S028-0016	23. 6. 2022	KKA Gas 2022
EVB Stadtwerke Huntetal GmbH	Ref55-29412/3/1/S013-0004	1. 6. 2022	EOG Strom
EVE Netz GmbH	Ref55-29412/3/1/E007-0004	16. 6. 2022	EOG Strom
Stadtwerke Schüttorf-Emsbüren GmbH	Ref55-29412/3/1/S024-0004	5. 7. 2022	EOG Strom
Energiegenossenschaft für Wittmund eG	Ref55-29412/3/1/E001-0004	15. 7. 2022	EOG Strom
Stadtwerke Bad Harzburg GmbH	Ref55-29412/3/2/S002-0008	22. 7. 2022	KKA Gas 2019
Stadtwerke Bad Harzburg GmbH	Ref55-29412/3/2/S002-0009	22. 7. 2022	KKA Gas 2020
Stadtwerke Leine-Solling GmbH	Ref55-29412/3/1/S039-0004	11. 8. 2022	EOG Strom
Stadtwerke Verden GmbH	Ref55-29412/3/2/S036-0008	25. 8. 2022	KKA Gas 2019
Stadtwerke Verden GmbH	Ref55-29412/3/2/S036-0012	25. 8. 2022	KKA Gas 2020
Stadtwerke Verden GmbH	Ref55-29412/3/2/S036-0016	25. 8. 2022	KKA Gas 2021
Stadtwerke Verden GmbH	Ref55-29412/3/2/S036-0019	25. 8. 2022	KKA Gas 2022
Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH	Ref55-29412/3/2/S010-0012	5. 9. 2022	KKA Gas 2020
Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH	Ref55-29412/3/2/S010-0015	5. 9. 2022	KKA Gas 2021
Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH	Ref55-29412/3/2/S010-0016	5. 9. 2022	KKA Gas 2022
Nordseeheilbad Borkum GmbH	Ref55-29412/3/1/N002-0021	13. 9. 2022	EOG Strom
Versorgungsbetriebe Hann. Münden GmbH	Ref55-29412/3/1/V000-0004	13. 9. 2022	EOG Strom
Teutoburger Energie Netzwerk eG	Ref55-29412/3/2/T000-0008	6. 10. 2022	KKA Gas 2019
Teutoburger Energie Netzwerk eG	Ref55-29412/3/2/T000-0012	6. 10. 2022	KKA Gas 2020
Teutoburger Energie Netzwerk eG	Ref55-29412/3/2/T000-0016	6. 10. 2022	KKA Gas 2021
Teutoburger Energie Netzwerk eG	Ref55-29412/3/2/T000-0020	6. 10. 2022	KKA Gas 2022

Beteiligte	Aktenzeichen	Beschluss vom	Verfahren
Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH	Ref55-29412/3/2/S035-0009	6. 10. 2022	KKA Gas 2019
Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH	Ref55-29412/3/2/S035-0013	6. 10. 2022	KKA Gas 2020
Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH	Ref55-29412/3/2/S035-0017	6. 10. 2022	KKA Gas 2021
Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH	Ref55-29412/3/2/S035-0021	6. 10. 2022	KKA Gas 2022
Elektrizitätswerk Ottersberg	Ref55-29412/3/1/E003-0004	22. 9. 2022	EOG Strom
SWN Stadtwerke Northeim GmbH	Ref55-29412/3/2/S025-0008	14. 10. 2022	KKA Gas 2019
SWN Stadtwerke Northeim GmbH	Ref55-29412/3/2/S025-0012	14. 10. 2022	KKA Gas 2020
SWN Stadtwerke Northeim GmbH	Ref55-29412/3/2/S025-0015	14. 10. 2022	KKA Gas 2021
SWN Stadtwerke Northeim GmbH	Ref55-29412/3/2/S025-0018	14. 10. 2022	KKA Gas 2022
Stadtwerke Burgdorf Netz GmbH	Ref55-29412/3/2/S008-0008	14. 10. 2022	KKA Gas 2019
Stadtwerke Burgdorf Netz GmbH	Ref55-29412/3/2/S008-0012	14. 10. 2022	KKA Gas 2020
Stadtwerke Burgdorf Netz GmbH	Ref55-29412/3/2/S008-0016	14. 10. 2022	KKA Gas 2021
Stadtwerke Burgdorf Netz GmbH	Ref55-29412/3/2/S008-0020	14. 10. 2022	KKA Gas 2022
Stadtwerke Uelzen GmbH	Ref55-29412/3/1/S011-0004	18. 10. 2022	EOG Strom
Stadtwerke Einbeck GmbH	Ref55-29412/3/1/S028-0004	18. 10. 2022	EOG Strom
Stadtwerke Bad Harzburg GmbH	Ref55-29412/3/2/S002-0014	20. 10. 2022	KKA Gas 2021
Stadtwerke Bad Harzburg GmbH	Ref55-29412/3/2/S002-0016	20. 10. 2022	KKA Gas 2022
Stadtwerke Munster-Bispingen GmbH	Ref55-29412/3/1/S016-0004	19. 10. 2022	EOG Strom
Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH	Ref55-29412/3/2/S003-0012	17. 11. 2022	KKA Gas 2020
Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH	Ref55-29412/3/2/S003-0016	17. 11. 2022	KKA Gas 2021
Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH	Ref55-29412/3/2/S003-0019	17. 11. 2022	KKA Gas 2022
Stadtwerke Bramsche GmbH	Ref55-29412/3/1/S006-0004	9. 11. 2022	EOG Strom
Stadtwerke Emden GmbH	Ref55-29412/3/1/S012-0004	15. 11. 2022	EOG Strom
GEW Wilhelmshaven GmbH	Ref55-29412/3/1/G002-0027	30. 11. 2022	QElement
Überlandwerk Leinetal GmbH	Ref55-29412/3/1/U000-0025	30. 11. 2022	QElement
Stadtwerke Lingen GmbH	Ref55-29412/3/1/S015-0027	30. 11. 2022	QElement
Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH	Ref55-29412/3/1/S032-0026	30. 11. 2022	QElement
LeineNetz GmbH	Ref55-29412/3/1/L000-0020	30. 11. 2022	QElement
Stadtwerke Hameln Weserbergland GmbH	Ref55-29412/3/1/S041-0002	5. 12. 2022	QElement
EVI Energieversorgung Hildesheim GmbH & Co. KG	Ref55-29412/3/1/E006-0026	5. 12. 2022	QElement
Stadtwerke Schneverdingen-Neuenkirchen GmbH	Ref55-29412/3/1/S023-0023	5. 12. 2022	QElement
enercity Flughafen Netz GmbH	Ref55-29402/301/004	13. 12. 2022	Einstufung als geschlossenes Verteilernetz (Gas)
Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH	Ref55-29402/301/001-0005	13. 12. 2022	Widerruf der Einstufung als geschlossenes Verteilernetz
enercity Flughafen Netz GmbH	Ref55-29402/301/005	14. 12. 2022	Einstufung als geschlossenes Verteilernetz (Elektrizität)
Stadtwerke Rinteln GmbH	Ref55-29412/3/1/S020-0004	15. 12. 2022	EOG Strom
Stadtwerke Versmold Regional GmbH	Ref55-29412/3/2/S043-0004	21. 12. 2022	EOG Gas

¹⁾ Kapitalkostenaufschlag.

²⁾ Qualitätselement.

³⁾ Erlösbergrenze.

Die geschwärzten Beschlüsse sind im Internet unter www.regulierung.niedersachsen.de abrufbar.

Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems**Anerkennung der „Dr. Beinker/Kutzleb-Stiftung“****Bek. d. ArL Weser-Ems v. 7. 3. 2023**
— 2.02-11741-09 (108) —

Mit Schreiben vom 7. 3. 2023 hat das ArL Weser-Ems als zuständige Stiftungsbehörde gemäß § 3 NStiftG unter Zugrundelegung des Stiftungsgeschäfts mit Satzung vom 6. 2. 2023 die „Dr. Beinker/Kutzleb-Stiftung“ mit Sitz in der Gemeinde Bissendorf gemäß § 80 BGB als rechtsfähig anerkannt.

Zweck der Stiftung ist die Förderung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Die Anschrift der Stiftung lautet:

Dr. Beinker/Kutzleb-Stiftung
Borgloher Straße 5—7
49143 Bissendorf.

— Nds. MBl. Nr. 11/2023 S. 260

Landeswahlleiterin**Verzeichnis der Kreiswahlleiterinnen und Kreiswahlleiter
sowie ihrer Stellvertretungen
für die Wahlperiode des 20. Deutschen Bundestages****Bek. d. Landeswahlleiterin v. 9. 3. 2023**
— LWL-11401/2.2.11 —

Bezug: Bek. v. 10. 8. 2020 (Nds. MBl. S. 858), geändert durch
Bek. v. 31. 5. 2021 (Nds. MBl. S. 1027)

Die Nummern 33, 39, 43, 45 und 51 des Verzeichnisses der Bezugsbekanntmachung erhalten folgende Fassung:

Wahlkreis Nr.	Name	Kreiswahlleiterin oder Kreiswahlleiter	Stellvertreterin oder Stellvertreter	Dienststelle der Wahlleiterin oder des Wahlleiters a = Telefon b = Telefax c = E-Mail
„33	Diepholz — Nienburg I	Kreisrätin Tammen	Kreisrätin Korfage	Landkreis Diepholz Niedersachsenstraße 2 49356 Diepholz a: 05441 976-0 b: 05441 976-1770 c: kommunalaufsicht@diepholz.de
39	Stadt Osnabrück	Oberbürgermeister Griesert	Stadtrat Beckermann	Stadt Osnabrück Sedanstraße 109 49076 Osnabrück a: 0541 323-3063 b: 0541 323-4361 c: wahlen@osnabrueck.de
43	Hannover-Land I	Leitender Regions- verwaltungsdirektor Kranz	Regionsangestellter Schäfer	Region Hannover Hildesheimer Straße 20 30169 Hannover a: 0511 616-23408 b: 0511 616-34190 c: wahlbuero@region-hannover.de
45	Gifhorn — Peine	Erste Kreisrätin Conrady	Fachdienstleiterin Geerts	Landkreis Peine Burgstraße 1 31224 Peine a: 05171 401-3353 b: 05171 401-7708 c: kreiswahlleitung@landkreis-peine.de
51	Helmstedt — Wolfsburg	Oberbürgermeister Weilmann	Stadtrat Bauer	Stadt Wolfsburg Porschestraße 49 38440 Wolfsburg a: 05361 28-2950 b: 05361 28-1751 c: wahlen@stadt.wolfsburg.de“.

— Nds. MBl. Nr. 11/2023 S. 260

**Verzeichnis der Stadtwahlleiterinnen und der Stadtwahlleiter,
Kreiswahlleiterinnen und Kreiswahlleiter
sowie ihrer Stellvertretungen für die Europawahl 2019**

**Bek. d. Landeswahlleiterin v. 13. 3. 2023
— LWL 11431/2.9 —**

Bezug: Bek. v. 7. 8. 2018 (Nds. MBl. S. 829), zuletzt geändert durch
Bek. v. 9. 4. 2020 (Nds. MBl. S. 472)

Im Verzeichnis der Bezugsbekanntmachung erhalten die Stadt Wolfsburg, die Landkreise Peine, Diepholz, Lüchow-Dannenberg und Lüneburg und die Region Hannover folgende Fassung:

Kreisfreie Stadt (St) Landkreis (LK)	Stadtwahlleiterin/ Stadtwahlleiter Kreiswahlleiterin/ Kreiswahlleiter	Stellvertreterin oder Stellvertreter	Dienststelle der Wahlleiterin oder des Wahlleiters a = Telefon b = Telefax c = E-Mail
„St Wolfsburg	Oberbürgermeister Weilmann	Stadtrat Bauer	38440 Wolfsburg Porschestraße 49 a: 05361 28-2416 b: 05361 28-1751 c: wahlen@stadt.wolfsburg.de
LK Peine	Erste Kreisrätin Conrady	Fachdienstleiterin Geerts	31224 Peine Burgstraße 1 a: 05171 401-0 b: 05171 401-7708 c: kreiswahlleitung@landkreis-peine.de
LK Diepholz	Kreisrätin Tammen	Kreisrätin Korfage	49356 Diepholz Niedersachsenstraße 2 a: 05441 976-0 b: 05441 976-1770 c: kommunalaufsicht@diepholz.de
Region Hannover	Leitender Regions- verwaltungsdirektor Kranz	Regionsangestellter Schäfer	30169 Hannover Team 15.20 Hildesheimer Straße 20 a: 0511 616-23408 b: 0511 616-23457 c: wahlbuero@region-hannover.de
LK Lüchow-Dannenberg	Landrätin Schulz	Erste Kreisrätin Löser	29439 Lüchow (Wendland) Königsberger Straße 10 a: 05841 120-0 b: 05841 120-88200 c: kreiswahlleiter@luechow-dannenberg.de
LK Lüneburg	Erster Kreisrat Krumböhmer	Kreisamtmann Kelm	21335 Lüneburg Auf dem Michaeliskloster 4 a: 04131 26-0 b: 04131 26-1466 c: andreas.kelm@landkreis-lueneburg.de“.

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Braunschweig**Anzeigeverfahren nach § 23 a BImSchG;
Öffentliche Bekanntmachung
(Albemarle Germany GmbH, Langelsheim)****Bek. d. GAA Braunschweig v. 22. 2. 2023
— BS 23-011 —**

Die Firma Albemarle Germany GmbH betreibt in Innerstetal 2, 38685 Langelsheim, die Anlage Lithiumsulfidlabor G36. Bei der Anlage handelt es sich um eine nicht genehmigungsbedürftige Anlage i. S. des BImSchG.

Mit Schreiben vom 10. 1. 2023 informierte die Albemarle Germany GmbH das GAA Braunschweig mit einer Anzeige nach § 23 a BImSchG über eine beabsichtigte Änderung der o. g. Anlage.

Die Änderung umfasst nach Maßgabe der eingereichten Unterlagen

- Entwicklung und Optimierung anorganischer Produkte:
 - Syntheseoptimierung und Entwicklung sowie Produktionsunterstützung für den Bereich „Lithium-Salze“,
 - Syntheseoptimierung und Produktionsunterstützung für den Bereich „Energetic Materials (Metallprodukte)“,
 - Syntheseoptimierung und Entwicklung für die Geschäftseinheit „Bromine“ (Anorganische Bromverbindungen);
- Batteriematerialien:
 - Synthese und Verfahrensentwicklung sowie Charakterisierung von Batteriematerialien und Batterierohstoffen,
 - Verfahrensentwicklung für das Recycling von Lithium-Batterien,

- Verfahrensentwicklung für die Überführung von Lithium-haltigen Lösungen aus Recyclingprozessen in neue Batterierohstoffe.

Gemäß § 23 a Abs. 2 BImSchG entscheidet die zuständige Behörde über die Genehmigungsbedürftigkeit angezeigter Änderungen. Die beabsichtigten Änderungen unterliegen im vorliegenden Fall zumindest der Anzeigepflicht gemäß § 23 a Abs. 1 BImSchG, weil sie störfallrelevant i. S. des § 3 Abs. 5 b BImSchG sind. Ob die Änderungen genehmigungsbedürftig sind, richtet sich nach § 23 a Abs. 2 BImSchG.

Nach Prüfung der vorgelegten Unterlagen wird festgestellt, dass durch das geplante Verfahren „Nutzung Labor G36 als anorganisch-chemisches Forschungslabor“ im Lithiumsulfidlabor G36 keine angemessenen Sicherheitsabstände zu benachbarten Schutzobjekten erstmalig unterschritten oder räumlich noch weiter unterschritten werden. Durch die störfallrelevante Änderung wird keine erhebliche Gefahrenerhöhung ausgelöst.

Eines Änderungsgenehmigungsverfahrens bedarf es im vorliegenden Fall nicht, da die störfallrelevanten Änderungen nicht genehmigungsbedürftig nach § 23 b BImSchG sind.

Diese Feststellung wird hiermit gemäß § 23 a Abs. 2 Satz 3 BImSchG öffentlich bekannt gemacht.

— Nds. MBl. Nr. 11/2023 S. 262

Stellenausschreibungen

Die **Gemeinde Gleichen** sucht unbefristet in Vollzeit zum schnellstmöglichen Zeitpunkt

eine Amtsleiterin oder einen Amtsleiter (w/m/d),
BesGr. A 13, für das Bau- und Ordnungssamt.

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf der Internetseite unter: www.gleichen.de/aktuelles-amt-bekanntm-stellenangebote. Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung **bis zum 11. 4. 2023**.

— Nds. MBl. Nr. 11/2023 S. 262

Bei der **Gemeinde Holdorf** ist zum 1. 8. 2023 oder später die Stelle der

Hauptamtsleitung (w/m/d)

im Beamten- oder Angestelltenverhältnis neu zu besetzen.

Mit Ausscheiden des jetzigen Stelleninhabers (zum 1. 10. 2024) steht zu erwarten, dass auch die Funktion der allgemeinen Vertreterin/des allgemeinen Vertreters (w/m/d) des Bürgermeisters zu übernehmen sein wird.

Es handelt sich um eine vertrauensvolle Führungsposition an der Schnittstelle von Rat und Verwaltung. Zu Ihren zukünftigen Aufgaben gehört neben der allgemeinen Vertretung des Bürgermeisters in allen verwaltungsrelevanten Themengebieten die Leitung des Hauptamtes mit den Schwerpunkten Zentrale Verwaltung, Personal, Kindergärten, Schulen, dem Sozial- und Ordnungswesen und dem Einwohnermeldewesen. Das detaillierte Organigramm der Gemeindeverwaltung ist auf der Website www.holdorf.de einzusehen. Eine eventuell andere Geschäftsverteilung bleibt jedoch vorbehalten.

Gesucht wird eine dynamische und engagierte Persönlichkeit mit hoher fachlicher Qualifikation und möglichst auch Führungserfahrung in einer Kommunalverwaltung. Die Aufgabe erfordert Gestaltungs- und Entscheidungsfreude, Kreativität, Kommunikationsfähigkeit und die Bereitschaft zur loyalen Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister

und dem Rat. Die Bereitschaft zur Wahrnehmung von Terminen außerhalb der üblichen Arbeitszeiten wird vorausgesetzt (z. B. Sitzungsdienst).

Als Bewerberprofil wird erwartet:

- mindestens die Befähigung für die Laufbahngruppe 2 bzw.
- erfolgreich absolvierte Prüfung zum Verwaltungsfachwirt (AII) oder
- ein abgeschlossenes Fach-/Hochschulstudium, vorzugsweise in einem wirtschafts- oder rechtswissenschaftlichen Studiengang oder eine vergleichbare Qualifikation,
- IT-Affinität,
- Durchsetzungs- und Verhandlungsgeschick,
- kooperative und leistungsorientierte Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Die Besoldung/das Entgelt erfolgt entsprechend der Qualifikation. Die Stelle ist dotiert nach der BesGr. A13 (im Beamtenverhältnis) und im TVöD nach Entgeltgr. 13. Im Falle der Übernahme der Allgemeinen Vertretung erhöht sich die Besoldung oder das Entgelt entsprechend.

Die sehr lebendige Gemeinde Holdorf steht an der Grenze zu 7 600 Einwohnerinnen und Einwohnern und zeichnet sich durch ein attraktives Wohnumfeld, ihre Wirtschaftskraft und eine hervorragende soziale Infrastruktur aus.

Es ist gewünscht, dass die Bewerberin oder der Bewerber den Wohnsitz in Holdorf nimmt.

Weitere Auskünfte können unter Tel. 05494 985-22 (Herr Themann) eingeholt werden. Allgemeine Informationen zu der Gemeinde Holdorf finden Sie auch unter www.holdorf.de.

Aussagekräftige Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweise) sind **bis zum 11. 4. 2023** an den Bürgermeister der Gemeinde Holdorf, Herrn Dr. Wolfgang Krug, persönlich an krug@holdorf.de zu richten.

— Nds. MBl. Nr. 11/2023 S. 262

In der **Niedersächsischen Staatskanzlei** ist im Referat 31 (Verbindungsbüro zum Landesbeauftragten für Migration und Teilhabe) der Dienstposten/Arbeitsplatz

einer Referentin bzw. eines Referenten (w/m/d)
(Besgr. A 15/Entgeltgr. 15)

zu besetzen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Der Dienstposten/Arbeitsplatz umfasst im Wesentlichen folgende Aufgabenbereiche:

- eigenverantwortliche rechtliche Beratung von Menschen, die aktuell einen Spätaussiedler-Status in Niedersachsen beantragen wollen und auch zu anderen Problemlagen wie z. B. von Heimatvertriebenen und Ukrainerinnen und Ukrainern unter Anwendung der einschlägigen Gesetze und Verwaltungsvorschriften,
- Zuständigkeit für Hilfeersuchen an den Landesbeauftragten für Migration und Teilhabe im Bereich Aufenthalts- und Asylrecht, Visaangelegenheiten und Einbürgerungen, Beantwortung von Eingaben in Anwendung der gesetzlichen Bestimmungen und der Verwaltungsvorschriften im Ausländer-, Asyl- und Staatsangehörigkeitsrecht,
- Terminvorbereitungen des Landesbeauftragten im Bereich Heimatvertriebene, Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler,
- Verfassen von Vorträgen, Reden, Voten und Pressemitteilungen des Landesbeauftragten im Bereich Heimatvertriebene, Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler,
- Gremien und Netzwerkarbeit im Bereich Heimatvertriebene, Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler.

Anforderungsprofil:

Gesucht wird eine Person mit mehrjähriger hauptberuflicher Erfahrung auf der Ebene der Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt, und zwar möglichst in der Anwendung des Ausländer-, Asyl- und Staatsangehörigkeitsrechts. Kenntnisse im Themenfeld Migration und Teilhabe — insbesondere der Heimatvertriebenen, Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler sowie deren Akteurinnen und Akteure und Strukturen in Niedersachsen — sind von Vorteil, Erfahrungen bei der Konzeption und Organisation von Veranstaltungen und Tagungen ebenfalls.

Für die Aufgabenstellung des Arbeitsplatzes sind Erfahrungen im wissenschaftlichen Arbeiten, Verfassen von Reden, Grußworten, Behördenkorrespondenz und Pressebeiträgen erwünscht. Eine sehr gute schriftliche sowie mündliche Ausdrucksfähigkeit sind unerlässlich.

Darüber hinaus werden interkulturelle Kompetenz, ein hohes Maß an Empathie, ausgeprägte Kontakt-, Kommunikations- und Teamfähigkeit, eine hohe Belastbarkeit auch unter Stress, Selbstständigkeit und Flexibilität ebenso wie diplomatisches Geschick erwartet. Des Weiteren sollte die Bewerberin oder der Bewerber Organisationstalent und das erforderliche Maß an Durchsetzungsvermögen besitzen.

Gute englische Sprachkenntnisse (mindestens Stufe B 1 des GER) in Wort und Schrift sind erforderlich, Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache wie z. B. Ukrainisch oder Russisch wünschenswert.

Ihre Qualifikation:

Voraussetzung für die Wahrnehmung des Dienstpostens/Arbeitsplatzes ist ein rechtswissenschaftliches Hochschulstudium (Mastergrad oder ein gleichwertiger Abschluss) mit erfolgreich abgeschlossener Zweiter juristischer Staatsprüfung (Volljuristin/Volljurist). Beide Staatsexamina müssen mindestens mit der Note „befriedigend“ abgeschlossen worden sein.

Wir bieten Ihnen

- besondere Nähe zu politischen Gestaltungsprozessen und Entscheidungen,
- Arbeit in einem gesellschaftlich relevanten, spannenden Themenfeld,
- eine sinnerfüllende Arbeit durch Mitgestaltung des gesellschaftlichen Zusammenhalts,
- ein vielfältiges, anspruchsvolles und verantwortungsvolles Aufgabengebiet,
- abwechslungsreiche Mitarbeit in einem erfahrenen, engagierten und aufgeschlossenen Team,
- persönliche und fachliche Weiterentwicklung,
- flexible Arbeitszeiten und Nutzung mobiler Arbeitsformen im Rahmen der hiesigen Gleitzeitvereinbarung,
- familienfreundliche und gesundheitsförderliche Maßnahmen.

Der Dienstposten/Arbeitsplatz ist teilzeitgeeignet.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind willkommen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Zur Wahrung Ihrer Interessen bitte ich bereits in der Bewerbung mitzuteilen, ob eine Schwerbehinderung/Gleichstellung vorliegt.

Die Niedersächsische Staatskanzlei strebt in allen Bereichen und Positionen an, Unterrepräsentanzen i. S. des NGG abzubauen. Daher werden Bewerbungen von Männern besonders begrüßt.

Diese Ausschreibung finden Sie auch unter www.karriere.niedersachsen.de.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung **bis zum 9. 4. 2023** ausschließlich über das Karriereportal des Landes Niedersachsen (s. o., Stellen-Nr. H 94028) ein. Bewerberinnen und Bewerber, die bereits im öffentlichen Dienst tätig sind, fügen ihrer Bewerbung bitte das Einverständnis zur Einsichtnahme in ihre Personalakte bei. Bitte benennen Sie neben der Behörde auch eine Person, bei der Ihre Akte angefordert werden kann. Ihre Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

Telefonische Auskünfte zu inhaltlichen Fragen erteilt Frau Hoppenstedt, Tel. 0511 120-6806, und zum Auswahlverfahren Frau Dlugaiczyk, Tel. 0511 120-6871.

Nähere Informationen zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren erhalten Sie unter <http://www.stk.niedersachsen.de/download/137712>.

— Nds. MBl. Nr. 11/2023 S. 263

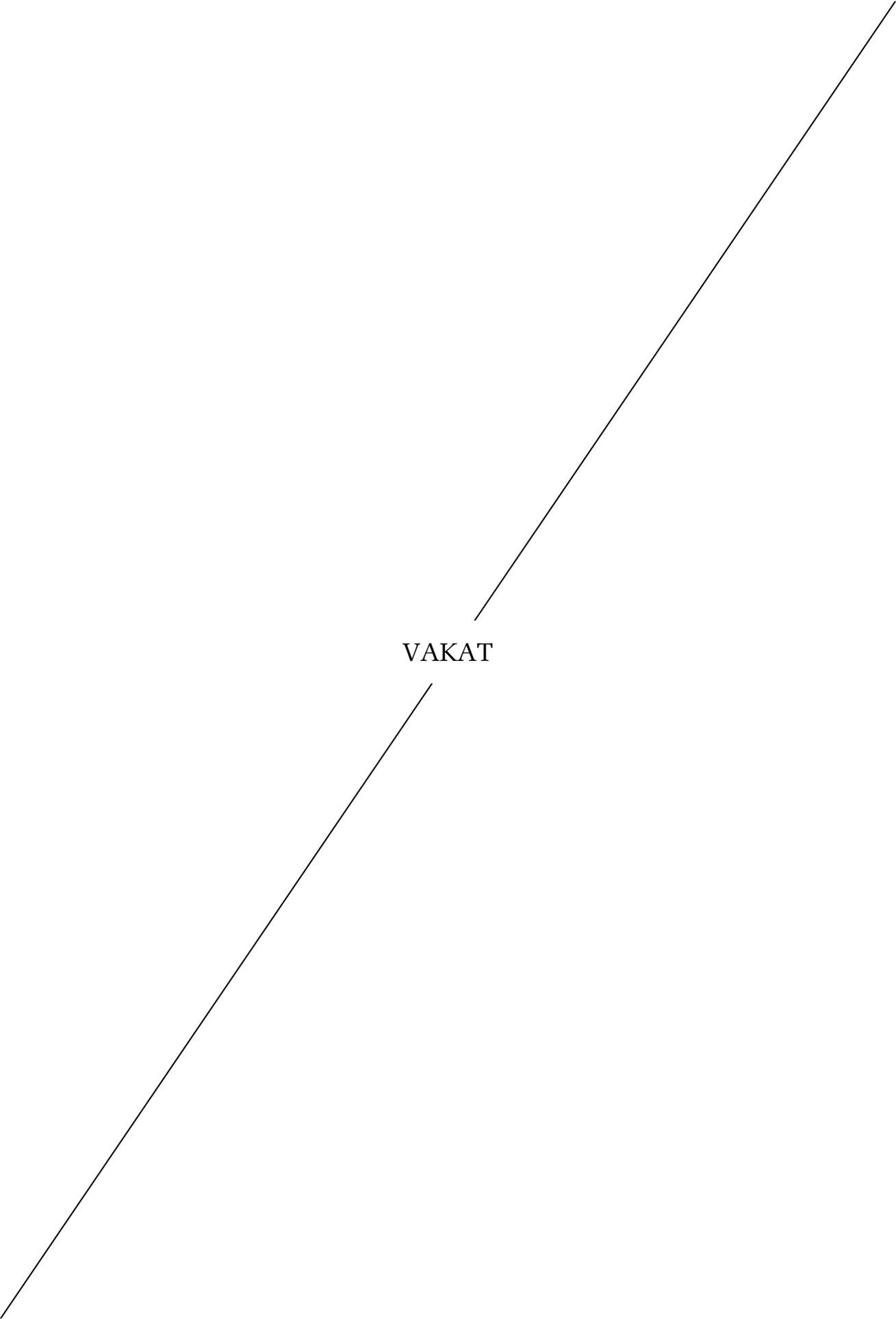
Die **Stadt Bad Fallingbostal** sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine **Leitung (w/m/d)**
für den **Fachbereich Bauen und Umwelt**

mit einer Vergütung nach **EntgeltGr. 13 bzw. 14 TVöD (VKA)**
(Bewertung im Verfahren)

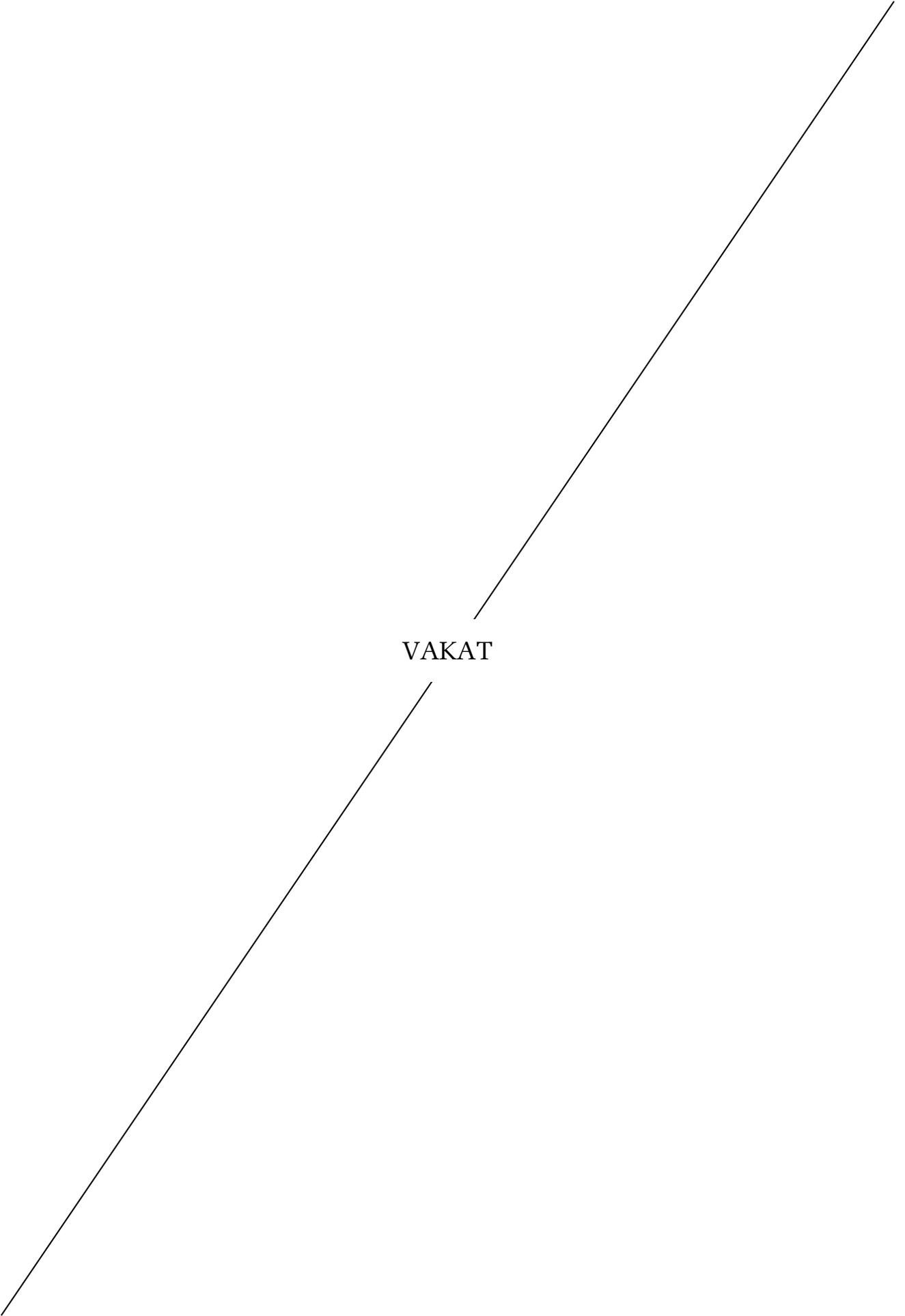
unbefristet und in Vollzeit.

Erfahren Sie mehr über das Stellenangebot unter www.badfallingbostal.de/stellenausschreibungen. Ihre aussagekräftige Bewerbung mit vollständigen Unterlagen richten Sie bitte **bis zum 19. 4. 2023** an die Stadt Bad Fallingbostal, Vogteistraße 1, 29683 Bad Fallingbostal oder per E-Mail an stadt@badfallingbostal.de.

— Nds. MBl. Nr. 11/2023 S. 263



VAKAT



VAKAT

